

**Ein neuer Roman**

von

**Rudolf Greinz****Die große Sehnsucht**

Etwa 22 Druckbogen auf weißem, holzfreiem Papier. Geheftet M. 4.50,  
in Leinen M. 6.50, in Halbleder M. 10.—



Dieser neueste Roman von Rudolf Greinz ist ein Werk von einer so ungeheuren Spannkraft, Eigenart und Größe des Stoffes, von einer derart überwältigenden Wucht des Geschehens und dabei von einem so unübertrefflich künstlerischen Aufbau der Handlung, daß eine solche Vollendung nur ungebrochene jugendfrische Schaffenskraft, vereint mit der höchsten Reife eines Meisters, erreichen konnte. Ein deutscher Frauenroman ist dieses Buch, voll seelischer Vertiefung, voll leidenschaftlicher Innigkeit, voll von Kampf und Ringen.

Die große Sehnsucht des Weibes nach dem eigenen Herd geht in all ihrem Schmerz und Sturm, in all ihrer Enttäuschung und Demütigung durch dieses bis in die abgrundtiefsten Tiefen der Frauenseele leuchtende Werk, jene größte und verzehrendste Sehnsucht des Weibes, die es um des Daches über seinem Haupte willen sogar geduldig und verzichtend neben einem ungeliebten Manne ausharren läßt. Wohl noch selten ist Frauentum mit dieser ergreifenden und erschütternden Menschlichkeit geschildert worden und mit diesem dichterischen Verständnis und innigstem Mitgefühl für die größte, heiligste und alles bezwingende Sehnsucht in der Seele des Weibes.

Der Dichter ist seiner Tiroler Heimat treu geblieben. Dieses Werk umfaßt jedoch mit seiner dichterischen Gestaltung ganz Tirol, alle Kreise und Stände, von den Bergbauern angefangen bis zum Bürgertum und von den Bürgern bis zu den hohen Beamten, von den angesehenen Herrschaften bis hinunter zur dienenden Magd. Und durch alles flutet gleich einem mächtigen Strom die große Sehnsucht des Weibes.

Neben dem tiefen Ernst hat auch der goldene Humor seine reine Dämonie. Eine Fülle von Gestalten und Charakteren, unter denen die Heldin des Romans wohl die ergreifendste Frauengestalt sein dürfte, die der Dichter geschaffen hat, trägt die reich bewegte Handlung, die von dem blutwarmen Puls echten Lebens durchdrungen ist.

Als den Dichter Tirols haben Presse und Publikum Rudolf Greinz anlässlich seines 60. Geburtstages mit einmütiger Begeisterung gefeiert. Nun beschert uns der Dichter an einem weithin sichtbaren Markstein seines Lebens und Schaffens ein so großes Werk, daß wir es als ein gewaltiges Denkmal seiner ganzen Heimat betrachten dürfen. Tirol ist heute mehr als je die tiefe Liebe ungezählter Tausender deutscher Volksgenossen. Darum wird man gerade nach diesem Werk greifen, das Land und Volk von Tirol als eine einheitliche, dichterische Schöpfung so umfassend verkörpert wie kaum ein anderes Werk zuvor.

**L. Staackmann Verlag / Leipzig**